

FUSSBALL: U 16

VfL: Burmeister siegt erneut mit DFB

GENK. Timon Burmeister vom VfL Wolfsburg hat mit der deutschen U-16-Auswahl auch den zweiten Test gegen Belgien gewonnen. Die DFB-Elf schlug die Belgier am Donnerstag, erneut in Genk, mit 4:2 (1:1). Das erste Aufeinandertreffen hatten die Deutschen am Dienstag mit 1:0 für sich entschieden, Burmeister erzielte den einzigen Treffer der Partie (AZ/WAZ berichtete). Im zweiten Aufeinandertreffen stand der Wolfsburger in der Startformation und bestritt somit sein zweites U-16-Länderspiel. In der 52. Minute wurde Burmeister für den Mainzer Paul Nebel ausgewechselt. Nach diesen Auftritten kann der Wolfsburger Nachwuchskicker darauf hoffen, auch für die nächsten Spiele von Bundestrainer Michael Feichtenbeiner berufen zu werden. Am 9. und 11. November tritt die deutsche Auswahl zu zwei Spielen bei den Alterskollegen der Tschechischen Republik an.



Alles gut gegangen: Die VW-Arena hat vom Sturmtief „Xavier“ keinen Schaden genommen.



MATTHIAS LEITZKE

„Das Dach ist für Wind ausgelegt“

Sturmtief „Xavier“ brachte am Donnerstag die VW-Arena zum Schwingen – Facebook-Nutzer zum Teil in Sorge

VON MARCEL WESTERMANN

WOLFSBURG. Einfach nur Wahnsinn! Am Donnerstagnachmittag bis in den Abend hinein tobte Sturmtief „Xavier“ über Wolfsburg – und auch beim VfL wurde die Kraft des Orkans deutlich. Das Stadiondach der VW-Arena bog sich durch den Wind stark nach unten. Einige Fans hatten schon Angst, dass die Heimspielstätte des Fußball-Bundesligisten Schaden nehmen

men könnte. Passiert ist durch die starken Böen aber nichts.

„Muss sich das so biegen oder sollten wir jetzt Angst haben, dass der Himmel einstürzt“, hatte Andrea Claus bei Facebook gefragt und ihre Sorgen als Kommentar unter das Video gestellt. Andere nahmen es hingegen mit Humor. „Wenigstens eine Laola die durch das Stadion schwappt“, schrieb Benjamin B. Blue Bubba. Dennis Erte kommentierte: „Das Dach ist

stabiler als die Wolfsburg Abwehr, die fällt schon bei leichtem Wind um.“

Es sieht im Video spektakulär aus, wie der Sturm das Dach der VW-Arena zum Schwingen bringt.

Tim Schumacher
VfL-Geschäftsführer

Lästerei von andern Standorten blieb nicht aus. „In Wolfsburg fliegt das Dach fast

weg wegen dem Sturm. In Dortmund gibt es so eine schlechte Qualität wenigstens nicht“, schrieb Nico Narawitz bei Facebook.

Aber: Das Dach der VW-Arena hat standgehalten. Es hat weder Schaden genommen noch wurden Personen verletzt. Dass das Dach bei derart starkem Wind nachgibt, ist von den Ingenieuren beabsichtigt. „Es sieht im Video durchaus spektakulär aus, wie der Sturm das Dach

der VW-Arena zum Schwingen bringt“, gibt Tim Schumacher zu. Der VfL-Geschäftsführer beruhigte gestern aber in gleichem Atemzug: „Das Arena-Dach ist für derartige Windlasten und noch weitaus höhere Windgeschwindigkeiten ausgelegt, zumal in unserer Region starker Wind und auch orkanartige Böen keine Seltenheit sind. Unsere Kontrollen haben auch gezeigt, dass es keine Schäden gegeben hat.“



International am Start: Anne Sophie Schiefer. PRIVAT

ROLLKUNSTLAUF Drei TV-Jahnerinnen in Lothringen dabei

HETTANGE-GRANDE. Im französischen Hettange-Grande waren bei den Rollkunstlauf-Open 2017 drei Athletinnen des TV Jahn Wolfsburg am Start. Auf Grund ihrer guten Leistungen auf der Deutschen Meisterschaft 2017 wurden Kristina Benhardt (Youth), Merle Hagedorn (Cadet) und Anne Sophie Schiefer (Espoirs) vom Deutschen Rollsport- und Inlinerverband zum größten europäischen Solotanz-Wettbewerb nominiert. In der lothringischen Gemeinde reichte es für die Schützlinge von Trainer Matthias Bolz nicht für vordere Platzierungen. Hagedorn wurde trotz einer spritzigen lateinamerikanischen Kür lediglich 26., Benhardt erreichte Rang 25, Schiefer wurde 13.

FRAUENFUßBALL

VfL: Comeback von Kerschowski nah

WOLFSBURG. Das Comeback von Isabel Kerschowski, die zu Saisonbeginn suspendiert und danach verletzt war, rückt bei Frauenfußball-Bundesligist VfL Wolfsburg wie berichtet näher. Vielleicht bringt das Pokalspiel am Sonntag (14 Uhr) bei Union Berlin ihr Saisondebüt. „Sie wird beim Abschlusstraining wieder mit der Mannschaft trainieren. Sie hat keine Probleme mehr. Es spricht also viel für einen Platz im Kader. Bei Katharina Baunach ist der Platz im Kader noch kein Thema. Ihre Verletzung war deutlich langwieriger“, so Trainer Stephan Lerch gestern.

Hattorf: „Hakan hat den Unterschied ausgemacht“

HATTORF. Er hätte kaum eine bessere Partie abliefern können, verhalf seinem MTV Hattorf mit drei Treffern und einer Vorlage zum ersten Saisonsieg in der Fußball-Kreisliga Wolfsburg: Hakan Ates hatte großen Anteil am 4:2-Erfolg beim SV Nordsteimke – und wurde deswegen mit fast der Hälfte der Stimmen zum Sportbuzzer-Spieler der Woche gewählt!

„Absolut verdient“, meint MTV-Interimscoach Yannic Kiebler. „Hakan hat den Unterschied ausgemacht, und die Tore muss man so erstmal

machen - da waren überraschende Fernschüsse dabei.“

Durch die ersten Saisonpunkte kletterte Hattorf auf Rang 13, „der Sieg war wichtig“, sagt Ates daher. „Und überfällig. Die Mannschaft trainiert fleißig, hat sich die Punkte hart erarbeitet.“ Es war zwar noch nicht alles

SPORTBUZZER

Spieler der Woche

Hakan Ates
(MTV Hattorf)

www.sportbuzzer.de

ideal, „offensiv waren wir top, defensiv aber nicht so gut“, so Ates, „aber ich bin vollkommen zufrieden. Wir haben eine super Teamleistung gezeigt und nach dem frühen Rückstand weiterge-

kämpft.“ Aus Zeitgründen spielte Ates zuletzt häufig bei der

MTV-Reserve, Kiebler plant für den Rest der Saison aber mit ihm in der Ersten. „Er ist ein gestandener Kreisliga-Fußballer und eine super Persönlichkeit. Hakan ist für jede Mannschaft eine Bereicherung, darum bin ich froh, dass er für uns und nicht für ein anderes Team spielt.“

Wenn es also zeitlich passt, will Ates weiter für die Erste auf Torejagd gehen: Beim 2:3 gegen die FSG Neindorf/Almke am Dienstag war er nicht dabei, aber beim WSV Wendeschott „geht es hoffentlich gleich weiter“, so Ates. yps



Gut drauf: Ates schenkte Nordsteimke (h.) drei Tore ein.



Fehlt beim Heimauftritt: Gifhorns Nummer 1 Dennis Friedenstab hat sich im Training verletzt, der Verdacht eines Bandscheiben-Vorfalls steht im Raum.

LEA REBUSCHAT

Bitter: Gifhorns Nummer 1 fällt aus

Badminton-Regionalliga: Friedenstab verletzt

GIFHORN. Schwerer Schlag für den BV Gifhorn in der Regionalliga: Der Badminton-Klub muss heute (16 Uhr) gegen den SV Berliner Brauerei und morgen (10 Uhr) gegen den BC Eintracht Südring Berlin (beide Spiele in der OHG-Halle) auf Dennis Friedenstab verzichten. Gifhorns Nummer 1 verletzte sich beim Training. „Unser Heimauftritt steht unter einem ganz schlechten Vorzeichen“, so Teammanager Hans Werner Niesner.

„Es hat beim Warmspielen angefangen“, berichtet Friedenstab. „Kurz danach ging gar nichts mehr.“ Der BVG-Kapitän kann sich nicht daran erinnern „eine komische Bewegung“ gemacht zu haben.

„Vielleicht ist das der Tribut, den man nach fast 20 Jahren Badminton zahlen muss“, so die Nummer 1.

Der Verdacht eines Bandscheibenvorfalles steht im Raum. „Wenn ich Glück habe, ist nur ein Nerv eingeklemmt. Aber das werden wir die nächsten Tage oder Wochen sehen.“

Niesner wird nun, anders als geplant, die Betreuung des Teams übernehmen. „Ich mache das natürlich gern“, so der Teammanager. ums



Hans Werner Niesner